



Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Die folgenden Inhalte sollte Sie auf jeden Fall in Ihren AGB regeln. Ergänzen Sie sie bei Bedarf. Bitte beachten Sie bei der Abfassung Ihrer AGB die gesetzlichen Vorschriften des AGB-Gesetzes §§ 305 ff. BGB.

Vertragsabschluss

- Wie lange sind Kaufende/Auftraggebende an ihre Auftrag gebunden?
- Unter welchen Bedingungen haben Verkaufende/Auftragnehmende den Auftrag angenommen?

Preis

- Wer trägt das Risiko der Preiserhöhung, wenn die Lieferung noch nicht erfolgt bzw. die Leistung noch nicht erbracht ist? (Achtung: zu Lasten der Kundinnen und Kunden frühestens nach vier Monaten zwischen Vertragsschluss und Leistung. Dann aber auch nur, wenn die Kundinnen und Kunden Recht zum Rücktritt vom Vertrag erhalten.)

Zahlungsmodalitäten

- Fälligkeitsbestimmung, Skontogewährung? (Achtung: ein Aufrechnungsverbot mit unbestrittenen und rechtskräftig festgestellten Forderungen ist nicht zulässig.)

Lieferung/Lieferverzug

Folgen bei Leistungsverzögerung (Nachfrist)?

Mängelhaftung

- Regelungen zu Nachbesserungen oder Ersatzlieferungen?
- Im Online-Handel: Widerrufsbelehrung und Widerrufsformular

Haftung

- Haftungsbeschränkung für leichte Fahrlässigkeit?

Eigentumsvorbehalt

- Eigentumsvorbehalt der Verwenderin/des Verwenders der AGB bis bis zu vollständigen Bezahlung.

Quelle: Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern